



Inhalt

Fristen und Termine der Fakultät1
Interessantes aus der Fakultät2
Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen10
Interessantes aus der Universität.....11
Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung14
Interessantes aus Würzburg und Umgebung15
Wichtige Links und Impressum.....17

Fristen und Termine der Fakultät

Debattierclub Colloquia Herbipolensia e.V. - Professoren debattieren mit Studierenden

Datum: 01.06.2023
Uhrzeit: ab 19:00 Uhr
Ort: Hörsaal 216, Neue Uni Sanderring
Redner: Prof. Toker Doganoglu, Ph.D., Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz

Ökonomischer Workshop

06.06.2023: [Prof. Dr. Timo Heinrich \(TU Hamburg\)](#)
20.06.2023: [Prof. Emre Ozdenoren, Ph.D. \(London Business School\)](#)
27.06.2023: [Prof. Dr. Kevin Bauer \(Universität Mannheim\)](#)

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18 bis 20 Uhr im Seminarraum 226, Neue Universität, Sanderring 2 statt.

Professorenzapfen

Datum: 15.06.2023
Ort: Neue Uni am Sanderring, Wiese auf der Ostseite
Uhrzeit: 15:00 bis 21:00 Uhr
Zielgruppe: Alle Angehörigen der WiWi-Fakultät

Wiwi trifft Praxis

21.06.2023: **Dr. Gunther Wobser**, Geschäftsführer Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co. KG
27.06.2023: **Martin Jauss**, Geschäftsführer Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 18:15 Uhr im Hörsaal 414, Neue Universität, Sanderring 2 statt.

Interessantes aus der Fakultät

60. Alumni-Treffen im Senatsaal in der Neuen Universität

Seit 1964 treffen sich Absolventen mehrerer Examensjahrgänge der damaligen Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, aus der 1968 die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hervorging, zu einem jährlichen gemeinsamen Wochenende in Würzburg. Im Hinblick auf die aktuelle Zeitphase bedeutender Umbrüche und rascher Veränderungen aller Lebensbereiche ist dies Ausdruck bemerkenswerter Beständigkeit und ungewöhnlicher Treue.

Den Grundstein für das Absolvententreffen legten die Herren Otto Müschen und Dr. Peter Trautmann. Aus Anhänglichkeit an ihre Alma Julia, an die damals im Wiederaufbau befindliche Stadt sowie an Wein-Franken entwickelten sie die Idee, mit Studienkollegen aus ihrer Zeit ein Wiedersehen zu organisieren. Ab da wurde es zur Gewohnheit, sich möglichst am ersten Mai-Wochenende in Würzburg zu sehen.

Jedes Jahr bekamen zwei Freiwillige den Auftrag, die notwendigen Lokalbuchungen für das Treffen sicherzustellen und für eine kulturelle Veranstaltung am Samstagvormittag zu sorgen. Besuche der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Würzburg und Umgebung wurden gerne mit Weinproben in der Region verbunden.

Am 6. Mai 2023 fand nun auf Anregung von Herrn Dr. Dr. Reiner Ruppmann das 60. Treffen im Senatsaal der Julius-Maximilians-Universität statt. Der Dekan, Prof. Dr. Thomas Zwick, berichtete über aktuelle Entwicklungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und die inhaltliche Ausrichtung in Forschung und Lehre. Anschließend ergaben sich interessante und angeregte Diskussionen, aus denen auch deutlich wurde, wie sehr sich die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät von der Zahl der Studierenden und der Lehrstühle sowie der thematischen Ausrichtung gewandelt hat.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die ursprünglichen Initiatoren der Treffen, die Herren Otto Müschen und Dr. Peter Trautmann, sowie die treibende Kraft der letzten Jahre, Herr Dr. Dr. Reiner Ruppmann, jeweils mit einer Ehrenurkunde der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ausgezeichnet. Die Urkunden sollen zum Ausdruck bringen, dass die Herstellung von Kontinuität im Wandel eine bedeutsame persönliche Lebensleistung darstellt, weil sie den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und deren Familien förderte sowie durch stetige Kontakte positive Rückwirkungen auf die Lebensläufe der Beteiligten hatte.

Das 60. Treffen sollte nach Worten der Beteiligten aufgrund ihres Lebensalters und den damit verbundenen Einschränkungen die letzte gemeinsame Zusammenkunft in Würzburg sein. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät würde sich jedoch freuen, die Gäste auch im kommenden Jahr wieder begrüßen zu dürfen und bietet dafür gerne ihre Unterstützung an.



Teilnehmende des 60. Alumni-Treffens (Bild: Uni Würzburg)

Neu an der Fakultät: Professor Dr. Joschka Wanner

Der am 26. November 1989 in Stuttgart geborene Professor Joschka Wanner hat sein Abitur 2008 am Erasmus-Widmann-Gymnasium in Schwäbisch Hall abgelegt und im Anschluss an der Universität Bayreuth studiert, wo er seinen Bachelor of Arts in International Economics and Development und seinen Master of Science in Economics sowie einen Bachelor of Science in Mathematic and Statistics von der Open University, UK, absolvierte.

Im November 2019 hat er an der Universität Bayreuth in Volkswirtschaftslehre mit dem Titel „Gravity in International Trade: Econometric Challenges and Environmental Extensions“ promoviert.

Joschka Wanner beschäftigt sich mit internationaler und Umweltökonomie sowie Ökonometrie. Die meisten seiner bisherigen Arbeiten beziehen sich auf das sogenannte Gravitationsmodell im internationalen Handel. So hat er beispielsweise an erweiterten strukturellen Gravitationsmodellen gearbeitet, die eine Analyse der Auswirkungen von CO₂-Zöllen oder des einseitigen Ausstiegs aus dem Pariser Abkommen ermöglichen, sowie an Techniken zur Schätzung nichtlinearer Gravitätsspezifikationen.

Wir freuen uns, Dr. Joschka Wanner zum 01.04.2023 an unserer Fakultät begrüßen zu dürfen. Er ist Inhaber der Juniorprofessur für Quantitative International and Environmental Economics mit Tenure Track auf W2.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auch im [einBLICK](#).



Professor Dr. Joschka Wanner (Bild: privat)

Neu an der Fakultät: Professor Dr. Lucas Stich

Lucas Stich absolvierte von 2007 bis 2010 ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und schloss dieses mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Anschließend wechselte er für seinen Master in Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) von 2010 bis 2013 an die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und von 2013 bis 2015 an die Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er seinen Master of Business Research (MBR) erwarb. Seine Promotion mit dem Titel „Buyer Behavior in Customer-Driven Pricing Mechanisms“ schloss er von 2013 bis 2017 an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Titel Dr. oec. publ. („summa cum laude“) ab.

Von August 2017 bis März 2023 war er Assistenzprofessor am Institut für Electronic Commerce & Digitale Märkte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Wir freuen uns, Lucas Stich zum 01.04.2023 an unserer Fakultät begrüßen zu dürfen. Er ist Inhaber der Juniorprofessur für Marketing Analytics mit Tenure Track auf W3.



Professor Dr. Lucas Stich (Bild: Uni Würzburg)

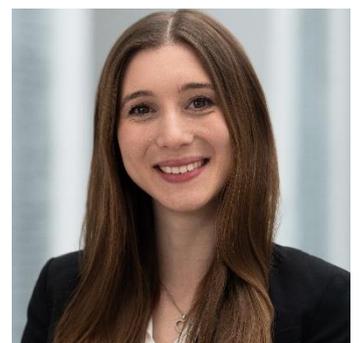
Neu an der Fakultät: Verstärkung für die Öffentlichkeitsarbeit

Seit Mai 2023 leitet Frau Julia Glätzer die Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Sie dient dabei als interne und externe Ansprechpartnerin, verwaltet die Social-Media-Kanäle, pflegt den Kontakt zu Schulen und kümmert sich um die Außenwirkung der Fakultät.

Nach ihrem dualen Bachelorstudium in Mannheim studierte Frau Glätzer seit Oktober 2020 hier an der Fakultät im Master Management, den sie erfolgreich im April abschloss. Während ihres Studiums war Frau Glätzer bereits als wissenschaftliche Hilfskraft für die Social-Media-Kanäle an der Fakultät angestellt.

„Ich freue mich sehr, auch nach meinem Studium an der Fakultät bleiben und das im Studium erworbene Wissen in der Praxis anwenden zu können.“

Frau Glätzer übernimmt die Position von Frau Elke Pfeiffle, die unsere Fakultät verlassen hat.



Julia Glätzer (Bild: Uni Würzburg)

Nachgefragt bei Prof. Gust: Deutsche sind KI-Spitzenforscher – aber warum gelingt es uns nicht, die besten Produkte zu bauen?

Im weltweiten Vergleich liegt China an erster Stelle, wenn es um die Veröffentlichung wissenschaftlicher KI-spezifischer Publikationen geht. Nimmt man die KI-Publikationen aller europäischen Länder zusammen, so belegt Europa Platz 2, noch vor den USA. Innerhalb Europas veröffentlichen das UK und Deutschland die meisten KI-Publikationen. Deutschland ist also Spitze bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen zum Thema KI, aber wo bleiben die Produkte, die dann ebenfalls an der Weltspitze sein müssten?

Der KI-Bundesverband hat das Projekt [LEAM](#) (Large European AI Models) gestartet, das zu dem Ergebnis kam, dass es an Personal, Infrastruktur und Daten fehlt. Man kommt dadurch an die Grenzen des Machbaren, weil die KI-Infrastruktur fehlt, um große KI-Modelle erfolgreich trainieren zu können und der Aufbau selbiger bis zu 400 Millionen Euro kosten würde. Es gibt hier viele herausragende KI-Unternehmen, wie beispielsweise DeepL, [Scoutbee](#) (Sitz in Würzburg) und Celonis, die aber oft relativ klein bleiben, weil sie weniger Finanzierungen bekommen.

Wir haben die Frage: „Deutsche sind KI-Spitzenforscher – aber warum gelingt es uns nicht, die besten Produkte zu bauen?“ unserem Experten Prof. Dr. Gunther Gust vom Lehrstuhl für Prozess- und IT-Integration für KI im Unternehmen gestellt. Lesen Sie hier seine Antwort:

Antwort von Prof. Gust: *Es ist sicher wichtig, dass Deutschland und Europa bei der Bereitstellung von geeigneter Infrastruktur zur Entwicklung von KI-Modellen aufholen. Allerdings ist dies nicht die alleinige Ursache dafür, dass das Innovationspotenzial im Bereich KI nicht optimal ausgeschöpft wird. Denn KI-Algorithmen werden immer mehr zur Commodity und können mittlerweile anhand weniger (oder überhaupt keiner) Zeilen Programmiercode trainiert und angewandt werden. Für die meisten Anwendungen, insbesondere außerhalb der Forschung, kommt es zudem nicht auf die letzte Nachkommastelle bei der Vorhersagegüte der KI an (wofür in der Regel rechenaufwändiges Training notwendig ist), sondern auch auf andere Faktoren wie Fairness und Transparenz.*

Ich sehe daher eine mindestens ebenso wichtige Maßnahme, den Mangel an gut ausgebildetem Personal an der Schnittstelle zwischen KI-Algorithmik und den Anwendungsbereichen zu beseitigen. Wir müssen mehr Leute ausbilden! Aber nicht nur bei der KI-Algorithmik selbst, sondern auch im Gestalten der Systeme drum herum. Das Training der eigentlichen KI-Verfahren macht in Softwaresystemen nur einen sehr geringen Anteil des Programmiercodes aus. Der Kontext ist essenziell, wenn die KI in die Praxis gelangen soll.

Um bei der Ausbildung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einen Beitrag zu leisten, bieten wir derzeit viele neue Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen KI und Wirtschaftswissenschaften an. Ein passendes Beispiel ist die neue Veranstaltung „Enterprise AI“, in der Studierende lernen, KI-basierte Unternehmenssoftware zu gestalten. Dies ist allerdings nur eines der vielen neuen Angebote, die derzeit – auch durch die zahlreichen neuberufenen KI-affinen Kolleginnen und Kollegen – entwickelt werden. Auf höherer Ebene ist hier unbedingt auch der neue Bachelorstudiengang „Digital Business and Data Science“ zu nennen, der sich derzeit in der fortgeschrittenen Planung befindet. Er setzt Schwerpunkte in diesem Themenfeld und versucht dadurch ein neues, attraktives Angebot für zukünftige Studierende zu schaffen. Auch auf Universitärebene werden hier aktuell durch die Gründung des „Centers for Artificial Intelligence and Data Science“ (CAIDAS) große Bemühungen unternommen, die sich zukünftig in der Lehre und im Anschluss auch im Transfer in die Praxis bemerkbar machen werden.



Prof. Dr. Gunter Gust (Bild: Uni Würzburg)

Löchrig wie ein Schweizer Käse

Unter diesem Titel erschien ein Artikel von Prof. Dr. Peter Bofinger zum Zusammenbruch der Silicon Valley Bank sowie der Credit Suisse (CS) und der allgemeinen Beteuerung, dass man getrost zur Tagesordnung übergehen könne, weil es sich um Sonderfälle handle. Bei näherer Betrachtung ist diese Einschätzung allerdings unhaltbar.

Die Credit Suisse war von 2004 bis 2007 mit der bulgarischen Mafia verwickelt ebenso wie 2011 in dubiose Geschäfte einer britischen Tochtergesellschaft in Mosambik. Es gab Verluste mit Greensill und dem Hedgefonds Archegos im Jahr 2021. Auch [Berichte](#) über eine verbreitete „Abzocker-Mentalität“ der Manager sind wohl zutreffend.

Doch sollte man laut Prof. Bofinger die Probleme nicht nur auf Fehler der Vergangenheit oder exzessive Managerboni zurückführen, da die Bank ja unter Aufsicht und Überwachung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) stand. Im Problemfall hätten diese Institutionen Maßnahmen einfordern müssen, doch in ihrem „[Bericht zur Finanzstabilität](#)“ erklärte die SNB, dass sich die Kapitalsituation bei beiden Banken verbessert habe und auch die Ergebnisse des Stresstests waren positiv. Der [Geschäftsbericht](#) 2022 der CS wies ein Eigenkapital von 45 Milliarden Schweizer Franken aus und auch die Wirtschaftsprüfer bestätigten, dass alles in Ordnung sei. Wie ist ein so massiver Wertverlust zu erklären und was steckt hinter dem Zusammenbruch der CS? Lesen Sie Prof. Bofingers Antworten im Artikel der [gemeinsamen Veröffentlichung von Social Europe und dem IPG-Journal](#).



Prof. Dr. Peter Bofinger (Bild: Uni Würzburg)

Dissertationspreise für Tamara Schamberger und Adrian Hofmann

Jedes Jahr werden beim Stiftungsfest herausragende Dissertationen ausgezeichnet, die sich thematisch mit Unterfranken befassen oder deren Verfasser/innen seit längerer Zeit in der Region leben.

Die 19 Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2023 erhielten ihre Auszeichnungen von Unterfrankens Regierungspräsident Eugen Ehmann, der zugleich Vorsitzender des Stiftungsvorstands ist, und von Caroline Kisker, Vizepräsidentin der Universität Würzburg. Einen ausführlichen Bericht dazu lesen Sie im [einBLICK](#).

Aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhielt Adrian Hofmann den Preis für seine Dissertation mit dem Titel „Challenges and Solution Approaches for Blockchain Technology“. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Axel Winkelmann vom Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik betreut.

Eine weitere Preisträgerin ist Tamara Schamberger, die für ihre Dissertation mit dem Titel „Methodological Advances in Composite-based Structural Equation Modeling“ ausgezeichnet wurde. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Martin Kukuk vom Lehrstuhl für Ökonometrie betreut.

Die Fakultät gratuliert den beiden und freut sich mit ihnen über die Auszeichnung.



2. von links: Tamara Schamberger, nicht auf dem Bild Adrian Hofmann (Bild: Uni Würzburg)

Risiken von B2B Marktplätzen – Analyse am Fallbeispiel gemeinsamer Nutzung additiver Fertigungskapazitäten

Prof. Dr. Daniela Lorenz und Prof. Dr. Axel Winkelmann haben zusammen mit Chiara Freichel, Adrian Hofmann und Laura Marsch einen [Beitrag in der Zeitschrift „Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis“](#) (BFuP) veröffentlicht.

Die Fertigungsindustrie muss sich durch den digitalen Wandel dynamisch und flexibel an die sich ständig ändernden Marktsituationen anpassen können. Um individuellen Kundenbedürfnissen sowie dem steigenden Kostendruck und dem wachsenden internationalen Wettbewerb entgegenzuwirken, setzen Unternehmen nicht mehr nur auf Einzellösungen. Durch interorganisatorische Zusammenarbeit auf einem Marktplatz für Produktionskapazitäten können sich Fertigungsunternehmen vor Produktionsausfällen absichern. Diese Studie untersucht, basierend auf einem Risikomanagementprozess, die Chancen und Risiken bei der gemeinsamen Nutzung additiver Fertigungskapazitäten auf einem Marktplatz. Zunächst werden operative, technische und netzwerkbezogene Risiken identifiziert. Auf der Grundlage von Experteninterviews können die identifizierten Risiken bewertet und der Wettbewerbsvorteil für produzierende Unternehmen durch interorganisatorische Vernetzung ermittelt werden.



Cover BFuP Ausgabe 1/2023 (Bild: BFuP)

2. Würzburger Nachhaltigkeitstag

Am 09.05.2023 veranstaltete das CfSM - Centrum für Supply Management - den 2. Würzburger Nachhaltigkeitstag. Im Fokus standen Fragen rund um die konkrete Umsetzung und den Erfahrungsaustausch zu den Lieferkettengesetzen, steigenden CO₂-Preisen, Carbon Border Adjustment Mechanism u. v. m. Einkauf und SCM bieten Chancen für die Aufwertung der Beschaffungsfunktion. Die Basis für intensive Gespräche waren Vorträge und Plenumsdiskussionen. Dabei wurden auch die Möglichkeiten zu mehr Nachhaltigkeit unter Einsatz digitaler Lösungen erörtert.

Im Rahmen des 2. Würzburger Nachhaltigkeitstages haben Prof. Bogaschewsky und Jasmin Möller einen Artikel veröffentlicht. Es geht darum, dass Großveranstaltungen wie Konferenzen, Konzerte oder Festivals sehr viele Ressourcen benötigen und mit einem großen CO₂-Fußabdruck belastet sind. Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft ist es daher auch bei der Organisation von Veranstaltungen unabdingbar, ökologische, ökonomische und soziale Faktoren zu berücksichtigen, wie die Veranstalter des [2. Würzburger Nachhaltigkeitstags](#) aufzeigen.

Differenziert nach Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase sollen Nachhaltigkeitsaspekte integriert und Maßnahmen umgesetzt werden, die den Ressourceneinsatz und CO₂-Ausstoß vermeiden, vermindern und kompensieren. Der größte Hebel liegt in der Planung bzw. der Vorbereitungsphase, da hier die Rahmenbedingungen der Veranstaltung determiniert und direkt Einfluss genommen wird. Außerdem wird zu Beginn die Form der Veranstaltung festgelegt, was sich u. a. auf die durch Reisetätigkeit verursachten Emissionen auswirkt.

Jedes Unternehmen, das sich dafür entscheidet, Nachhaltigkeitsaspekte in der Organisation von Veranstaltungen zu berücksichtigen, macht einen Schritt in die richtige Richtung. Auch wenn es ein weiter Weg zur Nachhaltigkeit ist, ist es wichtig, diesen ersten Schritt zu gehen und abseits von Perfektionismus in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu starten. Es geht darum, auch im Veranstaltungsmanagement den Status quo zu hinterfragen und neue nachhaltige Standards zu setzen.



Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky, Jasmin Möller (Bilder: Uni Würzburg)

Rückblick zum Vortrag „Die Zukunft des Geschäftsmodells Deutschland“ von Prof. Fuest

Die IEP Lecture von Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest fand am 3. Mai gemeinsam mit der Veranstaltung „[Würzburger Impulse](#)“ der Akademie Frankenwarte im gut besuchten Audimax statt. Der deutsche Top-Ökonom ist Politikberater, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Präsident des ifo Instituts. Darüber hinaus ist er im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium der Finanzen.

In seinem Vortrag ging er der Frage nach, ob es für das „Geschäftsmodell Deutschland“ eine Zukunft gibt. Er beleuchtete die Herausforderungen vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen und geopolitischen Veränderungen.

Im Fazit sieht er vor allem in fünf Bereichen großen Reformbedarf, der jedoch mit hohen Ausgaben und geringen öffentlichen Einnahmen einhergeht: 1. Neue Sicherheitspolitische Herausforderungen, 2. Klimaschutz/Klimawandel, 3. Demografischer Wandel, 4. Digitalisierung und 5. Infrastrukturerneuerungen. Die jährlichen Ausgaben für diese Transformationen werden auf etwa 300 Mrd. Euro geschätzt. Ausführlichere Informationen finden Sie in dem entsprechenden Artikel im [ifo Schnelldienst](#).



Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest (Bild: Akademie Frankenwarte)

Lebensnahe Beispiele statt griechischer Buchstaben

Unter diesem Titel erschien ein [Bericht zum „wahren“ Start von Prof. Kosse](#) als Lehrstuhlinhaber für Data Science in Business and Economics im einBLICK.

Die hohe gesellschaftliche Relevanz und Anwendbarkeit seines Fachs möchte Fabian Kosse auch den Studierenden möglichst früh vermitteln. Er möchte die Lehre spannend gestalten, deshalb verwendet er viele lebensnahe Beispiele und möglichst wenig griechische Buchstaben.

Wir haben im [Newsletter November 2022](#) zum offiziellen Start über Prof. Kosse berichtet.



Prof. Dr. Fabian Kosse (Bild: Uni Würzburg)

Alumnus Professor Lambert T. Koch ist neuer Präsident des Deutschen Hochschulverbands

Der 1965 in Hering bei Darmstadt geborene Lambert Tobias Koch studierte in Mainz und Würzburg Wirtschaftswissenschaften und erwarb ein Diplom in Volkswirtschaftslehre. Nach seiner Promotion habilitierte er sich an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und übernahm dann im Jahr 1999 einen Lehrstuhl an der Bergischen Universität Wuppertal mit der heutigen Denomination „Wirtschaftswissenschaft, insbes. Unternehmertum, Innovation und Transformation“. Dort wurde er zudem Direktor des Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung.

Auf dem 73. DHV-Tag in Berlin wurde Prof. Koch von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit zum neuen [Präsidenten des Deutschen Hochschulverbandes](#) gewählt.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät freut sich mit Prof. Koch und gratuliert ihm herzlich zu diesem Erfolg!



Prof. Lambert T. Koch (Bild: Friederike von Heyden)

Fragen an Alumnus Professor Volker Wieland

Am 11.01.2023 hielt Professor Wieland auf Einladung seines ehemaligen Doktoranden, Professor Maik Wolters, einen Vortrag im Rahmen der Vorlesung International Economic Policy. Er sprach über Inflation, Energiekrise und angebotsorientierende Wirtschaftspolitik. Professor Wieland ist vielen als ehemaliges Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bekannt. Frau Thiel nutzte die Gelegenheit für ein Gespräch mit Prof. Wieland, das Sie im [Alumni-Newsletter](#) nachlesen können.



Prof. Dr. Volker Wieland (Bild: Uni Würzburg)

YourVid wurde im März 2023 mit dem Schweinfurter Gründerpreis ausgezeichnet

Die Fakultät freut sich zusammen mit Maximilian Spall über die [Auszeichnung](#) mit dem Schweinfurter Gründerpreis. Er studiert im 6. Semester Mathematik mit Anwendungsfach Wirtschaftswissenschaft. Neben der Uni sorgt er mit YourVid für gerechte Verteilung von Musik-Einnahmen im Internet.

Die YourVid GmbH hilft Musikern, Video-Creatoren und größeren Rechteinhabern wie Musik-Labels dabei, mit ihren Inhalten auf Social-Media Geld zu verdienen und diese vor Urheberrechtsverletzungen zu schützen. Basierend auf einer eigenen Softwareentwicklung zum Finden von Urheberrechtsverletzungen auf Social-Media-Plattformen hat die YourVid GmbH Vereinbarungen mit den wichtigsten Plattformen, um im Auftrag ihrer Kunden die Werbeeinnahmen von urheberrechtsverletzenden Beiträgen einzuziehen. Somit können die Inhalte online bleiben und Rechteinhaber erhalten eine faire Vergütung.

Maximilian Spall war einer der ersten Mitarbeiter und somit Teil des Kernteams von Anfang an. Er ist heute zuständig für Finance Operations, insbesondere die Berechnung und Abrechnung der Lizenzgebühren mit Social Media Plattformen und der Zahlungen an die Lizenzgeber (Kunden) mit siebenstelligem Volumen pro Jahr. Heute verwaltet YourVid die Werke von über 2.000 Künstlern und hat bereits über 15 Millionen Urheberrechtsverletzungen entdeckt. Damit generiert das Unternehmen jährlich zusätzliche Einnahmen für Content-Creator in Millionenhöhe.

Auf unsere Frage, inwieweit ihm das Studium bei seinen derzeitigen Aufgaben geholfen hat, antwortete er: „Die Vorlesungen und Inhalte, mit denen ich mich im Studium beschäftigt habe - das gilt für Mathematik genauso wie für WiWi – haben mir die Angst vor vielen Zahlen und großen Datenmengen genommen. Wenn man eine Excel-/Google Sheets-Tabelle mit mehreren zehntausend Zeilen vor sich liegen hat, kann die Menge an Zahlen und Daten einen fast erschlagen, dennoch lässt sich mit diesen natürlich genauso logisch verfahren wie mit zehn Zeilen. Kennt man die richtigen Funktionen, so lassen sich die Kerndaten in Sekunden aggregieren, oft steckt die einfachste Elementarmathematik dahinter. Zusätzlich ist es natürlich ein enormer Vorteil, die gerade im Bereich der Mikroökonomik erlernten Konzepte direkt in Anwendung zu sehen und dahingehend in die Selbstständigkeit hineinschnuppern zu können.“



Maximilian Spall (Bild: privat)

Der erste „Female Science Slam“ fand im Audimax statt

Auch eine Slammerin aus unserer Fakultät war beim ersten Female Science Slam dabei: Margaux Borgmann, Masterstudentin im Studiengang Information Systems. Ihr Vortrag ging nach Frankreich, und zwar in einen Supermarkt. Schlecht, wenn man dort nicht findet, was man sucht, weil das Produkt ausverkauft ist. Das ist genauso schlecht, legte die Informatikerin dar, wie wenn Daten nicht in einer Datenbank vorhanden sind. Im [einBLICK](#) gibt es einen

ausführlichen Bericht. Parallel dazu haben wir Frau Borgmann gefragt, was sie bewogen hat, daran teilzunehmen, wie sie sich vorbereitet hat und wie es gelaufen ist? Das sind ihre Antworten:

1) Was mich bewogen hat mitzumachen: Ich bin HiWi im Büro der UFB und meine Kolleginnen sind bereits im Januar auf mich zugekommen und haben mich gefragt, ob ich als Slammerin teilnehmen möchte. Ich habe einfach mal zugestimmt und bin im Nachhinein sehr froh, dabei gewesen zu sein.

2) Die richtige Vorbereitung habe ich erst relativ kurzfristig gemacht, weil ich mit der Masterarbeit, einem Vollzeitjob und des Nebenjobs bei der UFB sehr viel zu tun hatte. Angefangen hat es mit ein paar Notizen, die ich mir immer mal wieder aufgeschrieben habe, dann kam ein Workshop und am Ende entstand dann der vollständige Slam.

3) Wie ist es gelaufen? Alles gut gelaufen, würde ich sagen :) Ich hatte Spaß, den Slam vorzutragen und bisher nur positives Feedback erhalten.



Hinten Mitte: Margaux Borgmann (Bild: Uni Würzburg)

Professorenzapfen am Donnerstag, 15.06.2023

Für alle, die es noch nicht kennen: Die Fachschaft sowie die Professorinnen und Professoren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät laden auch in diesem Sommersemester wieder zu einem fröhlichen Grillfest auf die Wiese vor der Neuen Uni, rechts von der Freitreppe ein. Die musikalische Begleitung wird wieder von DJs übernommen; gespielt wird sommerlich-entspannte Musik. Los geht es um 15:00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei hoffentlich gutem Wetter und bester Laune. Einen Vorgeschmack zeigt dieses [Video](#).



Professorenzapfen (Bild: Fachschaft WiWi)

Personalia

Neu an der Fakultät:

Julia Glätzer leitet seit 01.05.2023 das Team Öffentlichkeitsarbeit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Wussten Sie schon, ...

dass es auf der Homepage von Prof. Kim Otto unter der Rubrik Wissenschaft trifft Praxis eine Videoserie gibt mit dem Namen „[Drei Fragen an ...](#)“. Dabei werden folgende Fragen an Führungskräfte gestellt:

1. Welche Kenntnisse sollte man mitbringen, um in Ihrem Unternehmen durchzustarten?
2. Auf welche Charaktereigenschaften achten Sie besonders?
3. Was zeichnet Ihr Unternehmen als Arbeitgeber aus?

Da man nie früh genug damit beginnen kann, sich um seine berufliche Zukunft zu kümmern, sind diese Videos nicht nur für Studierende in der Abschlussphase interessant. Neben dem Hinweis auf gute Sprachkenntnisse und Auslandserfahrung, die sich bekanntermaßen positiv auf die Jobsuche auswirken, erhalten Sie viele weitere Tipps, die Sie frühzeitig vorbereitend auf den Berufseintritt nutzen können.

Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen

Tandem-Tage 2023 Pfingstferien

Datum: 31.05. - 09.06.2023

Veranstalter: [Zentrale Studienberatung](#)

Zielgruppe: Schüler/innen, Info-Veranstaltung

Schnupperstudium 2023

Datum: 31.05.2023 - 30.06.2023,

Uhrzeit: 08:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: [Zentrale Studienberatung](#)

Zielgruppe: Schüler/innen, Info-Veranstaltung

Unicup - Fußballturnier und Live-Konzert

Datum: 03.06.2023

Uhrzeit: ab 12:00 Uhr

Ort: Sportzentrum am Hubland

Veranstalter: Studierende zusammen mit der Studierendenvertretung der JMU

Internationaler Abend 2023 – Botanischer Garten

Datum: 21.06.2023

Uhrzeit: 18:00 - 22:30 Uhr

Ort: [Julius-von-Sachs-Platz 4 \(Botanischer Garten\)](#)

Veranstalter: Service Centre InterNational Transfer

Campuslichter

Datum: 22.06.2023

Uhrzeit: ab 16:00 Uhr

Ort: Am Hubland

Veranstalter: Studierendenvertretung

Eine chronologische Übersicht über weitere Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen finden Sie tagesaktuell im [Online-Kalender](#) der JMU oder direkt bei folgenden Anbietern:

[Alumni Verein](#) (insbesondere Veranstaltungen für aktive und ehemalige Studierende, Mitarbeitende sowie Professorinnen und Professoren)

[Botanischer Garten](#) (insbesondere Ausstellungen, Führungen und Pflanzenkunde mit Verkauf)

[Career Centre](#) (insbesondere Unterstützung von Studierenden bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg und beim Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen)

[Fachschaft WiWi](#) (insbesondere Termine und Veranstaltungen für Studierende)

[Familienservice der JMU](#) (insbesondere Beratungsangebote für Mitarbeitende und Studierende zu Themen wie Schwangerschaft und Kindererziehung bis hin zu Pflege Angehöriger)

[Gesunde Hochschule](#) (insbesondere die Schaffung eines umfassenden Gesundheitsmanagements für Universitätsangehörige)

[Profi Lehre](#) (insbesondere Unterstützung von Lehrenden bei der Vorbereitung diverser Lehrangebote, wie Stimmentraining, Kommunikationstraining und Vieles mehr)

[Rechenzentrum](#) (Unterstützung Studierender und Mitarbeitender insbesondere durch Kurse zu diversen Softwareanwendungen wie beispielsweise Excel, Indesign, Typo3 und Vieles mehr)

[Schreibzentrum](#) (insbesondere Unterstützung beim effizienten Lesen und Erstellen wissenschaftlicher Texte)

[Servicezentrum Forschung und Technologietransfer SFT](#) (insbesondere Unterstützung bei Existenzgründung, Patentwesen, Technologietransfer und Forschungsförderung)

[Studierendenvertretung](#) (insbesondere Themen rund um die Belange der Studierenden)

[Treffpunkt für ausländische Akademikerinnen und Akademiker](#) (insbesondere Aktivitäten, um ausländischen Gästen die Eingewöhnungszeit zu erleichtern und Kontakte herzustellen)

[Universitätsbibliothek](#) (Alles rund um das Thema Bücher und insbesondere bei der Literaturrecherche)

[Zentrale Studienberatung](#) (insbesondere Unterstützung für Studieninteressierte und Studierende, beispielsweise bezüglich Studienwahl, Studienbewerbung, Einschreibung, Fachwechsel, Zweit-/Doppelstudium und Vieles mehr)

Allgemeine Termine im Sommersemester 2022

Verwaltungszeitraum	01.04.2023 – 30.09.2023
Vorlesungszeiten	17.04.2023 – 21.07.2023
Vorlesungsfreie Tage:	08.06.2023 Fronleichnam

Interessantes aus der Universität

Tandem-Tage an der Uni 2023

Die [Tandem-Tage](#) laufen vom 31. Mai bis zum 9. Juni 2023. Schülerinnen und Schüler gehen gemeinsam mit einem studentischen Tandem-Partner in Vorlesungen und Seminare, mittags in die Mensa und überall dorthin, wo sich Studierende der Uni Würzburg immer wieder aufhalten. Auch Gespräche mit Dozierenden und anderen Studierenden sind an diesen Tagen möglich.

Teilnehmen kann grundsätzlich jeder, der sich für das Studium an der JMU interessiert. Primär richtet sich die Veranstaltung aber an Schülerinnen und Schüler. Deshalb finden die Tandem-Tage jährlich je einmal in den Pfingst- und einmal in den Herbstferien statt.

Schnupperstudium 2023

Sich über die Studiengänge der Universität Würzburg informieren, an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen, mit Dozierenden und Studierenden sprechen: Das ist beim [Schnupperstudium](#) der Uni Würzburg vom 31. Mai bis 30. Juni 2023 möglich.

Lernen Sie die Uni und den Hochschulalltag auf eigene Faust kennen. Bei unserem Schnupperstudium studieren Sie einen Monat lang auf Probe, können verschiedene Studienfächer testen und reguläre Vorlesungen besuchen. Die Teilnahme am Schnupperstudium ist unverbindlich, eine Anmeldung nicht nötig.

Gute Noten für den Unipräsidenten

In der Wahl zum Rektor beziehungsweise der Rektorin des Jahres 2023 erhält Paul Pauli, Präsident der Uni Würzburg, erneut sehr gute Bewertungen. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte er sich um einen Platz auf Rang 14. Unter den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) halten zwei von drei Paul Pauli für die ideale oder eine sehr gute Besetzung in seiner Funktion als Universitätspräsident.

Verantwortlich für die Umfrage ist der Deutsche Hochschulverband (DHV). Die Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland hatte Ende 2022 ihre Mitglieder zur Wahl „Rektor:in des Jahres“ aufgerufen, insgesamt 3.140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben sich daran beteiligt. Dabei konnten sie ihre an Schulnoten orientierte Bewertung auf sechs Stufen von „ideale Besetzung“ (Note 1) bis „denkbar schlechteste Besetzung“ (Note 6) angeben.

Im Durchschnitt beurteilen knapp 70 Prozent der Befragten die eigene Hochschulleitung überwiegend positiv. In Paulis Fall sind dies 83,3 Prozent. Das detaillierte Ergebnis ist in der April-Ausgabe der Zeitschrift „[Forschung & Lehre](#)“ zu finden.



Universitätspräsident Prof. Dr. Paul Pauli (Bild: Uni Würzburg)

8. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz in der BLM

Die diesjährige 8. Fachtagung Jugendschutz und Nutzerkompetenz in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) zeigt auf, welche Chancen und Risiken für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – aber auch Erwachsenen – in der Nutzung digitaler Medien liegen. Das Thema wird interdisziplinär behandelt und diskutiert. Ein Expertenteam vermittelt den Teilnehmenden praxisnahe Tipps. Eine dieser Expertinnen ist Amelie Reigl, Content Creatorin als @dieWissenschaftlerin und Doktorandin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Amelie Reigl](#) promoviert in Biologie und gibt auf Instagram und Tiktok Einblicke in den Forschungsalltag.



Amelie Reigl (Bild: privat)

„Albrecht Fürst zu Castell-Castell-Preis für nachhaltiges Handeln an der Universität Würzburg“

Die Fürstlich Castell'sche Bank stiftet unter dem Titel „Verantwortung für Übermorgen“ einen Preis für nachhaltiges Handeln an der Universität Würzburg. Der unter dem Dach des Universitätsbundes 2017 eingerichtete „[Albrecht Fürst zu Castell-Castell-Preis](#)“ ist mit 3.000 € pro Jahr dotiert.

Ausgezeichnet werden konkrete Projekte, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen innerhalb der Universität verbessern. Der Preis wird im Rahmen einer Feierstunde durch Ferdinand Fürst zu Castell-Castell überreicht.

Universität und Unibund schreiben gemeinsam den jährlichen Preis aus, der sich an alle Angehörigen der JMU richtet. Aus den eingegangenen Bewerbungen erstellt die Nachhaltigkeitskommission der Universität Würzburg eine Vorschlagsliste für den Vorstand des Universitätsbundes, der über die Vergabe des Preises entscheidet.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.06.2023 an die kommision.nachhaltigkeit@uni-wuerzburg.de einzureichen.

MoMa noch nicht abonniert?

Die [Montagsmail](#) bekommen Sie jede Woche mit allen studi-relevanten Veranstaltungen und Infos der Woche. Sie brauchen nur Ihre Mail und denken Sie daran, nach dem Abonnieren die E-Mail-Adresse noch zu bestätigen.

Das Ideencamp am 23.-24. Juni 2023 in den InnoHubs Räumlichkeiten auf dem Skyline Hill in Würzburg

Lust auf jede Menge Spaß und bis zu 1.200 € Preisgeld? Dann seid ihr bei unseren [Ideencamps](#) genau richtig! Dort werdet ihr gemeinsam mit anderen Studierenden und Lehrenden spannende Unternehmensaufgaben meistern und dabei nicht nur eure Skills verbessern, sondern auch wertvolle Kontakte knüpfen. Zudem habt ihr die Chance, eure 3D-Druck- und Pitch-Erfahrungen, Programmierkenntnisse oder Projektmanagement-Skills einzusetzen, auf- und weiter auszubauen. Abgerundet wird das Ganze durch eine coole Location und leckere Verpflegung. Vorwissen und technische Skills sind nicht zwingend erforderlich. Neben der Chance auf ein Preisgeld und ein Teilnahmezertifikat können Bachelorstudies der Wirtschaftsinformatik/ Wirtschaftswissenschaft (Uni Würzburg) eine ECTS-Anrechnung erzielen.

Einfach den [Anmeldebogen](#) ausfüllen und schon steht ihr auf der Liste!



InnoHubs auf dem Skyline Hill in Würzburg (Bild: Inno Hubs)

Oskar-Karl-Forster-Stipendium

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus kann seit 1973 die Hälfte des jährlichen Reinertrags der [Oskar-Karl-Forster-Stiftung](#) (ehemaliger Honorarkonsul in Ecuador) für die Förderung und Ausbildung begabter und mittelloser Gymnasiast:innen sowie Studierender an Hochschulen verteilen. Das Bewerbungsverfahren für das Jahr 2023 ist eröffnet. Ab sofort kann das [Antragsformular](#) aufgerufen werden.

Im Regelfall wird hier eine einmalige Beihilfe zur Beschaffung von Büchern oder sonstigen Lernmitteln in Höhe von mind. 100 € bis max. 500 € gewährt. In Ausnahmefällen kann ein Zuschuss zu den Druckkosten von Dissertationen beantragt werden.

Contact & Cooperation Würzburg e.V.

Nach einem erfolgreichen Wintersemester für Contact & Cooperation Würzburg e.V. möchte der Verein auch im Sommersemester wieder allen Studierenden die Möglichkeit bieten, C&C näher kennenzulernen. Contact & Cooperation Würzburg e.V. ist eine studentische Unternehmensberatung und versteht sich seit mittlerweile 30 Jahren als Bindeglied von Theorie und Praxis.

Die Vorteile für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät liegen auf der Hand: projektbezogene Praxiserfahrung im Consulting, eigenverantwortliches Arbeiten und ein umfassendes Weiterbildungsprogramm. Der Einblick in die Beratungsbranche unterstützt vor allem Studierende in unteren Semestern bei der Entscheidungsfindung des Vertiefungsbereichs.

Außerdem wird den Studierenden der Einstieg in das spätere Berufsleben erleichtert, da sie besonders ihre Soft Skills ausbauen und schon früh Kontakte zu Unternehmen knüpfen können.

Auch Interessierte, die (noch) kein Mitglied bei C&C sind, können sich für [Workshops](#) von C&C und deren Kooperationspartnern bewerben.

Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung

Das 35. Weindorf findet noch bis 4.6. 2023 statt

Mit einer feierlichen Eröffnung wurde in eine einzigartige Festwoche gestartet. Es heißt dann endlich wieder „Flirten mit Wein“. Kommt und genießt alles, was Franken zu bieten hat, Gastlichkeit, Freude, Geselligkeit, leckeres fränkisches Essen und vorzüglichen Frankenwein.



Weindorf (Bild: Andreas Grasser)

Mozartfest Würzburg vom 02.06. bis 02.07.2023: Vergünstigte Angebote für Studierende

Seit über 100 Jahren findet in Würzburg das Mozartfest statt. Erstklassige Orchester- und Kammerkonzerte im barocken Kaisersaal der Residenz und stimmungsvolle Open-Air-Konzerte im illuminierten Hofgarten gehören seit dem Gründungsjahr zum festen Repertoire. Studierende erhalten 50 % Ermäßigung auf den Kartenpreis.

Jede gekaufte Konzertkarte der aktuellen Saison berechtigt einmalig zu einem ganztägigen Besuch des MozartLabors im Exerzitenhaus Himmelspforten.



Mozartnacht (Bild: Oliver Lang)

UNESCO Welterbetag am Sonntag, 04.06.2023

Die Residenz Würzburg (erstes bayerisches Weltkulturerbe seit 1981) feiert den [UNESCO-Welterbetag](#) am Sonntag, 04.06.2023 bei freiem Eintritt mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt zum Thema „Nachhaltigkeit“. Das Motto des UNESCO-Welterbetages 2023 lautet „Aktiv werden“.

Von den 1.157 Welterbestätten liegen 51 in Deutschland. Aber wie können sie für kommende Generationen erhalten werden? Dazu zeigen bundesweite Sonderführungen, Ausstellungen und Infomärkte, was Welterbe eigentlich ist und was es so besonders macht. Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie im [Veranstaltungskalender](#).



UNESCO-Welterbetag (Bild: UNESCO)

Umsonst & Draussen Festival vom 08.06. bis- 11.06.2023

Das [Umsonst & Draussen](#) wird liebevoll „Würzburger Woodstock“ genannt: An vier Tagen präsentiert die deutsche Musikszene ihr Können in einer ausgelassenen Open-Air-Atmosphäre bei freiem Eintritt. Es gibt nicht nur Konzerte auf mehreren Bühnen, sondern ein umfangreiches kulturelles Rahmen-programm. Selbstverständlich fehlen auch in diesem Jahr die abwechslungsreichen Verpflegungs- und Basarstände nicht.



Illuminierte Bühne mit beleuchteter Steinburg im Hintergrund (Bild: Umsonst & Draussen)

Bürgerspital Hofschoppenfest vom 07. bis 17.06.2023

10 Tage lang werden die feinen Weine des Bürgerspitals und köstliche Spezialitäten aus der Weinstubenküche im wunderschönen Innenhof serviert! Geselligkeit und Genuss treffen hier aufeinander und sorgen für die besondere Atmosphäre beim [Hofschoppenfest des Bürgerspitals](#). Das Event Highlight ist die White-Party am 13. Juni. Im Innenhof des Bürgerspitals kommen auch dieses Jahr wieder Jung und Alt zusammen, um ganz in Weiß miteinander anzustoßen. Das absolute Highlight der Würzburger Weinfestsaison!



Bürgerspital Innenhof (Bild: Bürgerspital)

6. Barcamp Würzburg am 17.06.2023 im Skyline Hill Center / Inkubator des ZDI Mainfranken ab 9 Uhr

Barcamps zeichnen sich dadurch aus, dass es kein festgelegtes Programm mit festen Sprechern gibt. Stattdessen sind alle Anwesenden aufgerufen, ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Ideen einzubringen. Häufig stellen dabei Dinge, die für uns selbstverständlich geworden sind, für andere anwesende Personen interessante Themen dar. Aus diesen Themen entsteht vor Ort spontan ein Programm. Dieses wird inhaltlich vollständig von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Die Erfahrung aus fünf Barcamp Würzburg sowie bei anderen Barcamps zeigen, dass dadurch ein sehr intensiver Wissensaustausch und tiefgründige Diskussionen entstehen.



Inkubator des ZDI (Bild: ZDI)

Die Transforming Media am 26. Juni 2023 im Vogel Convention Center

Die [Transforming Media](#) wird vom [MedienNetzwerk Bayern](#) veranstaltet und von verschiedenen Units der [Medien.Bayern GmbH](#) mitorganisiert und gestaltet. Das MedienNetzwerk Bayern ist eine Initiative, um den Medienstandort Bayern zu stärken. Durch Veranstaltungen und Projekte wird eine Plattform für den Austausch zu Trends und Herausforderungen der digitalen Transformation geschaffen.



(Bild: Medien.Bayern GmbH)

Hofgartenweinfest von 30.06. bis 09.07.2023

Das [Hofgarten-Weinfest](#) ist weit über die Grenzen Würzburgs hinaus bekannt und erfreut sich seit Jahren immer größerer Beliebtheit. Es ist täglich von 16:00 bis 24:00 Uhr geöffnet. Damit ist es eines der am längsten geöffneten Würzburger Weinfeste. Es empfiehlt sich, nicht später als 18:00 Uhr den Residenzgarten anzusteuern, wenn man Wert auf einen Sitzplatz legt. Diese sind begrenzt und heiß begehrt.



Hofgartenweinfest (Foto: Kathrin Heyer)

Kiliani-Volksfest von 30.06. bis 16.07.2023

Steckerlfisch, Festbier, Bratwurst, Zuckerwatte: Das größte Volksfest Unterfrankens wird am Freitag, 30.06.2023, mit dem Festbieranstich durch den Würzburger Oberbürgermeister eröffnet, am Samstag, 01.07., zieht der Trachtenfestzug durch die Innenstadt zum Festplatz Talavera. 17 Tage pures Vergnügen mit zahlreichen Fahr- und Belustigungsgeschäften, einem großen Festzelt und vielen Biergärten. Gleichzeitig findet auf dem Marktplatz die Kiliani-Messe statt.



Kiliani (Foto: Stadt Würzburg)

Interessantes aus Würzburg und Umgebung

Was ist Level3?

„[Level3 – Digitalisierung begreifbar machen](#)“ heißt das Projekt, für das im Falkenhaus seit Mitte Mai der dritte Stock neugestaltet wird.

Büchereien haben nicht nur den Auftrag Medien zu verleihen, sondern allen Menschen Zugang zu Wissen und Informationen zu ermöglichen. Level3 ist daher ein Ort zum Lernen, zum Ausprobieren, zum Diskutieren und Mitgestalten. Dabei wird bewusst mit einem offenen Raum gearbeitet, um Neugierde zu wecken, ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

Mit Makerspace, Gamingecke, digitaler Musikecke, einem Produktionsstudio, Robotik, VR und einem Plenumsbereich für Kurse ermöglicht der Raum unterschiedliche Zugänge zur digitalen Welt. Mit offenem W-LAN, Zugang zu digitalen Monitoren und Arbeitsplätzen steht der Raum aber auch für individuelle Gruppen-Treffen, zum Lernen und Arbeiten zur Verfügung.

Eines der ersten Projekte im Level 3 heißt: "[zusammen digital](#)". Es ermöglicht 30 Kommunen im Freistaat, Beratungspunkte zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern in der digitalen Welt einzurichten. An den zusammen digital-Theken werden Menschen ohne oder nur mit geringen Digitalkenntnissen unterstützt, ihre Fragen zu Internet, Smartphone oder Tablet zu klären. Würzburg ist eine dieser Kommunen. Der neue Level3-Raum im Falkenhaus, in dem sich alles um das Thema Digitalisierung drehen wird, ist der ideale Standort für dieses Projekt.

Am 16.06.2023, also am bundesweiten Digitaltag, startet der erste Termin. Von 14:00 bis 18:00 Uhr können alle im dritten Stock in Level3 im Falkenhaus vorbeikommen und sich beraten lassen. Ab September wird es dann mit einem regelmäßigen Angebot weitergehen.



Level3 im Falkenhaus (Bild: Falkenhaus)

Aufnahme des Ringparks ins Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

Der Ringpark führt direkt an der Neuen Universität am Sanderring vorbei. Er ist die grüne Lunge der Stadt und ein wichtiges Naherholungszentrum. Somit hat er enorme Bedeutung für die Lebensqualität der Würzburger Bevölkerung und natürlich auch der Studierenden unserer Fakultät. Er leidet jedoch als grüne Lunge besonders unter dem Klimawandel.

Die Stadt Würzburg wurde nun in das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ aufgenommen. Für die Stadt bedeutet das eine große finanzielle Unterstützung: Insgesamt stehen 1.275.000 Euro an Mitteln zur Verfügung, mit deren Hilfe die [Klimawandelanpassung im Ringpark](#) gefördert werden soll.



Ringpark (Bild: Uni Würzburg)

Steigende Kosten und Energiekrise: Kein Grund, wieder öfter ins Büro zu gehen

Eine [Befragung des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation \(bidt\)](#) untersucht die Verbreitung und Akzeptanz von Homeoffice in Deutschland vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise. Führen steigende Kosten und die aktuelle Energiekrise dazu, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wieder mehr im Büro arbeiten, um zu Hause Heiz- und Stromkosten zu sparen?

Dazu wurden im Oktober 2022 knapp 1.000 Berufstätige in Deutschland online befragt und Daten zu den Hauptgründen für die eigene Homeoffice-Nutzung sowie zu den Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise erhoben.

Im Oktober stieg die Zahl der Homeoffice-Nutzenden gegenüber der Vorerhebung wieder an und liegt mit 55 % auf dem bisherigen Höchststand. Dies entspricht einem Anstieg von 20 % gegenüber der Nutzung vor der Pandemie.

Es zeigte sich, dass der wichtigste Grund der befragten Berufstätigen für ein Arbeiten von zu Hause aus, die bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, gefolgt von einem produktiveren, besseren und konzentrierteren Arbeiten aus den eigenen vier Wänden ist.

Auch die Zufriedenheit mit der eigenen Situation im Homeoffice ist weiterhin hoch: 94 Prozent der Berufstätigen, die mehrmals pro Woche von zu Hause aus arbeiten, geben an, dass sie eher oder sehr zufrieden sind.

Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann empfehlen Sie uns weiter!

[Hier geht es zur Anmeldung!](#)

Wichtige Links und Impressum

Wichtige Links

Homepage der Fakultät:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de
Informationen zu den Bachelor-Programmen:	https://go.uniwue.de/ba
Informationen zu den Master-Programmen:	https://go.uniwue.de/mas
Informationen zum Auslandsstudium:	https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings
Anmeldung und Archiv Newsletter:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/sonstiges/newsletter/

News der Fakultät gibt es auch über unsere Social Media-Kanäle:

Facebook	@wiwiuniwue	https://www.facebook.com/wiwiuniwue/
Instagram	@wiwiuniwue	https://www.instagram.com/wiwiuniwue/
LinkedIn	@wiwiuniwue	https://www.linkedin.com/school/wiwiwue/
Tiktok	@wiwiuniwue	https://www.tiktok.com/@wiwiuniwue
Youtube		https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg

Impressum

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,

Sanderring 2, 97070 Würzburg

Bettina Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, Raum: 293

Telefon: +49 931 31-80064, E-Mail: info@wiwi.uni-wuerzburg.de